

Direkt vor der Haustür

⊖ ist ein großes Baugebiet geplant

⊖ soll ein Campingplatz mit 400 Stellplätzen errichtet werden

dann ist es vorbei
mit der Idylle und Ruhe
mit Erholung u. Entspannung

für die Landwirtschaft bedeutet das u.a.

- ⊖ Verlust wertvoller Acker und Weideflächen
- ⊖ Entwicklung und Bewirtschaftung sind eingeschränkt
- ⊖ Existenz bedrohende Auflagen für die Landwirte

Überzeugen Sie sich vor Ort bei der Infoveranstaltung über die Sinnlosigkeit dieser Vorhaben.

Unterstützen Sie die Aktion:

**“Zur Erhaltung der Natur u. Landschaft
in der Veltruper Bauerschaft”**

- Danke -

Ansprechpartner:

Henning Stoyke, Veltrup 12, Tel. 02551/3387, E-Mail: diestoykes@versanet.de
Heidrun Beckmann, Veltrup 6, Tel. 02551/7913, E-Mail: G.Woestmann@t-online.de
Klaus Stampe, Droste-Hülshoff-Str. 45, Tel. 02551/5254, E-Mail: kkstampe@web.de

Noch ein Baugebiet ?

Noch mehr Leerstände ?

und zusätzlich:

ein Campingplatz ?



- für Kröten, Frösche, Eidechsen, Enten, Fasane, usw.)
- Erforderliche Stadtnähe mit Hilfe des geplanten Wohnbaugebietes (Punkt 2) nur vorgetäuscht, aber nicht wirklich vorhanden!

2) Geplantes 24 ha großes Wohnbaugebiet im Anschluss an die Droste-Hülshoff-Str.

Die IG sieht aus folgenden Gründen keine Notwendigkeit für ein völlig überdimensioniertes Wohnbaugebiet an dieser Stelle, an der ein wertvolles Naherholungsgebiet für einen Großteil der Bevölkerung zerstört würde:

- Es kann (und sollte zunächst) noch reichlich Grundstückpotential ausgeschöpft werden (nicht vermarktete Baugrundstücke, Baulücken schließen, zunehmende Hausleerstände, Berücksichtigung der demographischen Entwicklung)
- Versiegelung zusätzlicher Natur im Außenbereich und damit verbundene Zersiedelung des Stadtkerns; Ausbluten der Innenstadt wird forciert;
- Herausnahme wichtiger Flächen aus der landwirtschaftlichen Produktion (knapper werdende Agrarrohstoffe, Flächen für die Energiegewinnung [Biomasse], steigende Lebensmittelpreise, steigende Energiepreise)
- Vorhandenes Feuchtwiesengebiet wird durch geplante Bebauung von der umgebenden Natur abgeschnitten und verliert seinen ökologischen Wert (Großer Brachvogel, Bekassinen, usw.)
- Vielen Freizeitsportlern und Erholungssuchenden (auch viele ältere Menschen, die nicht mehr so mobil sind) geht ein ganz wichtiges und reizvolles Naherholungsgebiet verloren.

Wenn Sie unseren Argumenten zustimmen, können Sie sich gern in einer Unterschriftenliste eintragen oder sich bei den o.g. Ansprechpartnern melden!

Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Veltruper

Bauerschaft

Ansprechpartner: Henning Stoyke, Veltrup 12, 48565 Steinfurt, Tel. 02551/3387
 Heidrun Beckmann, Veltrup 6, 48565 Steinfurt, Tel. 02551/7913
 Klaus Stampe, Droste-Hülshoff-Str. 45, 48565 Steinfurt, Tel.

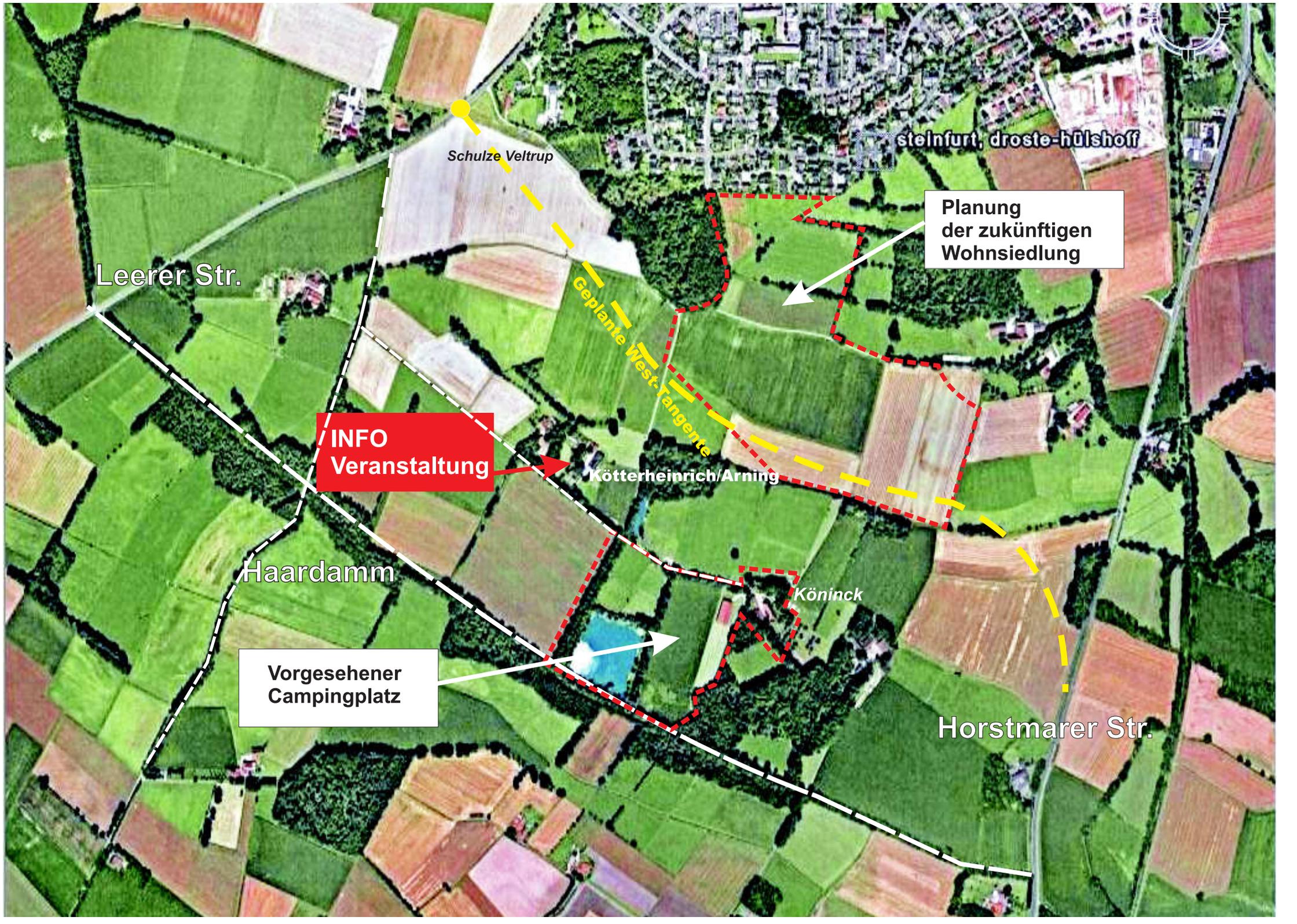
02551/5254

1) Campingplatzstandort Köninck (für ca. 400 Campingsstellplätze)

Seit über 10 Jahren diskutiert man in Steinfurt über einen geeigneten Campingplatzstandort. Im November letzten Jahres erfuhren wir Anlieger zufällig, dass mit der Hofstelle Köninck nun ein neuer Standort gefunden sei, der kurzerhand im Dezember noch durch die Eröffnung des Planungsverfahrens auf den Weg gebracht werden sollte. Der neu gegründeten Interessengemeinschaft ist es aber gelungen, die Mehrheit der Planungsausschussmitglieder davon zu überzeugen, dass eine Erörterung der Sorgen und Bedenken zusammen mit den Betroffenen am geplanten Standort zunächst sinnvoll wäre. Aus folgenden Erwägungen heraus ist die Interessengemeinschaft der Meinung, **dass der geplante**

Campingplatzstandort Köninck ungeeignet ist:

- Bewirtschaftung der umliegenden landwirtschaftlichen Flächen verursachen Immissionen durch Staub, Lärm und Gerüche; Konfliktherd vorprogrammiert: Müssen die Camper leiden oder gibt es existenzbedrohende Auflagen für die Landwirte?
- Keine Aussagen bisher seitens der Stadt über die Entwicklungsmöglichkeiten der umliegenden landwirtschaftlichen Betriebe
- Fehlende Infrastruktur; Anschlusszwang für die Veltruper Anlieger an das noch zu errichtende Kanalnetz? Vor wenigen Jahren hoher Kostenaufwand für neue Kleinkläranlagen: Nicht vertretbare finanzielle Doppelbelastung!
- 3 m „schmaler“ Haardamm als Zuwegung zum Campingplatz nicht geeignet, Begegnungsverkehr zwischen landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Campingfahrzeugen verursacht erhöhtes Verkehrsaufkommen und erhebliche Verkehrsgefahren, auch für die vielen Freizeitsportler, die bislang den Haardamm als Trainingsstrecke nutzen.
- Höhere Frequentierung des Haardammes verursacht Verschleiß und erhöhte Sanierungskosten? Wer trägt diese?
- Einbeziehung des Veltruper Sees nicht möglich, da ein gültiger Pachtvertrag mit dem Angelsportverein ASV St. Petri Heil bis 2020 besteht (außerdem hoher ökologischer Wert: Laich- und Brutplätze



steinfurt, droste-hülshoff

Schulze Veltrup

Planung der zukünftigen Wohnsiedlung

Leerer Str.

INFO Veranstaltung

Geplante West-Tangente

Kötterheinrich/Arning

Haardamm

Vorgesehener Campingplatz

Köninck

Horstmarer Str.

